

	Objekt: Mytilene
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik
	Inventarnummer: 18300063

Beschreibung

Schrötlingsriss. Einhieb.

Vorderseite: Vorderteil (protome) eines Stieres nach l.

Rückseite: Kopf eines Löwen nach r. Im l. F. ein dreigeteiltes Rechteck. Das Ganze vertieft.

Einhieb: Einhieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhiebs beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.57 g; Durchmesser: 10 mm;
Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt wann 521-478 v. Chr.

wer

wo Mytilini

Verkauft wann

wer

Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- 1/6 Stater (Hekte)
- Antike
- Archaik
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Metall
- Münze
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. Bodenstedt, Die Elektronmünzen von Phokaia und Mytilene (1981) 185 Em2.8 Taf. 50 (dieses Stück, Rs. in Abb., Vs c/Rs β, ca. 521-478 v. Chr.)..